

Loisachhalle, Wolfratshausen



Loisachhalle, Wolfratshausen

Konzertverein Isartal feiert 30-jähriges Bestehen

Von Andrea Weber

Wolfratshausen, 31.5.2022 – Zu einer Jubiläums-Matinee lud der Konzertverein Isartal kürzlich in die Loisachhalle ein. Es war das Sonderkonzert zum 30-jährigen Bestehen des Orchestervereins mit Sitz in Wolfratshausen, das nun endlich nach einem Jahr Verschiebung stattfinden konnte. Bis auf wenige Plätze war das Konzert ausverkauft, unter den Gästen Landrat Josef Niedermaier mit seiner Frau, der als Bassklarinetttist schon mehrfach im Orchester spielte.

Sommerleichter Konzertgenuss

Man hielt sich nicht mit Festreden auf, sondern gab der Musik den Vorrang. Besser kann man es nicht formulieren, wie Landrat Niedermaier im Grußwort schreibt: „Hier sind nicht die Profis, sondern der Freund, der Nachbar oder die Familienangehörigen, die begeistert die Musik vermitteln.“ Es war am Sonntag ein besonders schönes Konzerterlebnis, dass so luftig sommerlich daherkam, wie die Temperaturen im Freien. Man sah es sowohl den Musikern als auch dem Publikum an, dass es sich nach langer Zeit der kulturellen Enthaltbarkeit nach so einem klanggewaltigen Klassikkonzert sehnte.

Nach der Ouvertüre zur Oper „La Clemenza die Tito“ von Wolfgang Amadeus Mozart, dirigiert von Henry Bonamy, kam Altmeister Christoph Adt und übernahm den Taktstock. Bonamy nahm Platz am Flügel und es hinzukamen: die junge Solistin Anna Sophie Dauenhauer (Violine) und Wen-Sinn Yang am Violoncello, beide renommierte internationale Musiker. Das Tripelkonzert in C-Dur für Geige, Cello und Klavier von Ludwig van Beethoven ist beschwingt und facettenreich im Klang und ein fließender Hörgenuss im Zusammenspiel der Solisten mit dem Orchester. In den drei Sätzen klingt immer wieder die Leichtigkeit und Dynamik der Barockmusik durch. Dieser schnelle Tutticharakter wird im zweiten Satz deutlich zurückgefahren. Die Streicher dominieren und das gesamte Orchester wurde sanfter, demzufolge die Musik fast kammermusikalisch.

Fußtrollmelnder Beifall aus Begeisterung

Mit viel Liebe und Leidenschaft gespielt von den geföhlt 70 Orchestermitgliedern und Solisten. Am Ende bebte der Saal von stampfender Beifall aus Begeisterung. Und am Ende war dann auch die richtige Zeit um in kurzen Worten Dankeschön zu sagen nach 30 Jahren hohes Engagement des Orchestervereins. Ein spezielles Danke galt Dr. Hans Horsmann, der im vergangenen Jahr nach elf Jahren den Vorsitz an Dr. Markus Legner übergab. „Du hast bei fast allen Konzerten mitgespielt. Du weißt alles über die Musik. Du bist unser wandelndes Lexikon. Wir freuen uns, dass Du uns als Musiker im Orchester erhalten bleibst“.

Der Konzertverein Isartal (KVI) wurde 1991 gegründet. Hunderte öffentlicher Auftritte in 30 Jahren. Das Motto heißt bis heute „Bürger spielen für Bürger“. Seit 2010 veranstaltet der KVI seine Konzertreihe „klassik pur! im Isartal“ in der Loisachhalle. Derzeit spielen rund 70 feste Mitglieder im Orchester. Dirigenten waren: Matt Boynick, Prof. Dr. Günter Weiß, Bernhard Willer, Thomas Sonner, Prof. Christoph Adt. Aktuell ist Henri Bonamy (geboren 1979) der künstlerische Leiter. Er studierte in Paris und Madrid, erhielt Meisterklassendiplome der Hochschule für Musik und Theater München und wurde mehrfach international ausgezeichnet bei Klavierwettbewerben.

Homepage Konzertverein Isartal (KVI): www.konzertverein-isartal.de

Fotos: Andrea Weber







Hier teilen: